

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brot und Fleisch für die Militärkurse pro 1893 auf den Waffenplätzen Luzern, Basel, Liestal, Aarau, Brugg, Frauenfeld, St. Gallen, Wallenstadt, Herisau und Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis **4. Februar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Luzern, Basel, Liestal, Aarau, Frauenfeld, St. Gallen, Teufen und Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 12. Januar 1893.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

### Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Fourage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1893 auf dem Waffenplatz Basel werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **4. Februar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung werden nicht berücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in **Basel** und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 12. Januar 1893.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

## Ausschreibung.

Eine Anzahl junger Leute, **ausschließlich männlichen Geschlechts**, soll, gemäß Verordnung des Bundesrates vom 27. Juni 1873, zum Telegraphendienst herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Sekundarschulbildung und über Kenntnis zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 24 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienst hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **1. Februar 1893** an eine der Telegrapheninspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Civilstandsregister);
4. Arztzeugnis.

Die vorgenannten Telegrapheninspektionen sind bereit, auf mündliche oder frankierte schriftliche Anfrage gewünschte Auskunft zu geben.

Ferner haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Telegrapheninspektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Bern, den 6. Januar 1893.

*Das Post- und Eisenbahndepartement:*

**Zemp.**

## Stellen-Ausschreibung.

Mit Anfang Februar dieses Jahres sind auf dem eidg. statistischen Bureau zwei Gehülfenstellen mit einer gesetzlichen jährlichen Besoldung von Fr. 2000 bis 3000 zu besetzen.

Bewerber für diese Beamtenungen haben sich über allgemeine Bildung, Sprachkenntnisse, sowie über bisher innegehabte Stellung auszuweisen.

Die schriftlichen Eingaben sind bis **25. Januar nächsthin** der Direktion des eidg. statistischen Bureaus einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1893.

Eidg. Departement des Innern.

## Ausschreibung von Genie-Instruktorenstellen.

Es werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben: Die Stelle eines Instruktors I. Klasse, von zwei Instruktoren II. Klasse, sowie von drei Hülfsinstruktoren des Genies.

Bewerber hierfür, welche der Geniewaffe angehören müssen, wollen ihre Anmeldungen bis längstens den **31. d. M.** an den Unterzeichneten richten, bei welchem auch nähere Auskunft erteilt wird.

Brugg, den 10. Januar 1893.

Der Oberinstruktor des Genies:

(O. F. 5445) [2/1]

**Blaser**, Oberst.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Einnehmer beim Nebenzollamt Brissago (Tessin)*. Anmeldung bis zum 28. Januar nächsthin bei der Zolldirektion in Lugano.

- 2) Zwei Sekretäre bei der Oberpostdirektion (Kursbureau). Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Oberpostdirektion in Bern. (Der eine dieser Sekretäre wird beim Trainbureau verwendet werden. Entsprechende technische Kenntnisse sind erwünscht.)
  - 3) Revisionsgehülfe bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Oberpostdirektion in Bern.
  - 4) Postablagehalter und Briefträger in Cheires (Freiburg).
  - 5) Postablagehalter und Briefträger in Isérables (Wallis).
- Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Rüthi bei Riggisberg (Bern). Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 7) Postablagehalter und Briefträger in Bellach (Solothurn). Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 8) Briefträger in Laufenburg. Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 9) Postverwalter in Außersihl.
  - 10) Postcommis in Zürich.
  - 11) Postablagehalter in Etzweilen (Thurgau).
- Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 12) Briefträger in Waldstatt (Appenzel A.-Rh.). Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 13) Postpacker in Sargans.
  - 14) Posthalter und Briefträger in St. Maria (Graubünden).
- Anmeldung bis zum 31. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 15) Telegraphist in Solothurn. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 4. Februar 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 
- 1) Briefträger in Herzogenbuchsee. Anmeldung bis zum 24. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 2) Posthalter und Briefträger in Lausen (Baselland).
  - 3) Postcommis in Liestal.
- Anmeldung bis zum 24. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Briefträger in Meilen (Zürich). Anmeldung bis zum 24. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 5) Postpacker und Bureaudiener in Chiasso (Tessin). Anmeldung bis zum 24. Januar 1893 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
  - 6) Zwei Gehülfen für das Materialbureau der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 28. Januar 1893 bei der Telegraphendirektion in Bern.

- 7) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Schaffhausen. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 23. Januar 1893 beim Chef des Telegraphenbureaus in Schaffhausen.
- 8) Telegraphist in Winterthur. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Januar 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 9) Telegraphist in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Januar 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 10) Telegraphist in Sta. Maria (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Januar 1893 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

## Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

### **Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.**

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

**Preis broschlert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.**

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Rätgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

**Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. in Bern.**



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 3.**

*Bern, den 18. Januar 1893.*

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizerg Gebiet.**

**51. (8/93) Teil I der deutsch-russischen Verbandsgütertarife.**

Mit Wirkung vom 1. Januar 1893 ist an Stelle des Gütertarifes, Heft I des deutsch-russischen Verbandes, vom 1. November 1888, ein neues Heft, Teil I, ausgegeben worden, das die reglementarischen Bestimmungen für den genannten Verband enthält.

Vom gedachten Tage ab erhalten die Hefte II, III und IV des deutsch-russischen Gütertarifes die Bezeichnung „Teil II, III und IV.“

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1893 ist ferner Nachtrag III zu Teil II, sowie je ein Berichtigungsblatt zu Teil III und IV erschienen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1893.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.**

*Teil I des Tarifs für Leichen, lebende Tiere und Fahrzeuge im deutsch-luxemburgischen Verkehr.* Mit 1. Jan. 93 gelangt obiger Tarifteil zur Einführung. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 84, v. 31. Dez. 92.

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

52. (<sup>8/93</sup>) *Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — N O B, B B, vom 1. Juli 1882.*

*Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — V S B, L D, vom 1. Dezember 1883.*

*Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — S O B, vom 15. Juni 1892. Verschiebung der Neuausgabe.*

Die auf den 1. Februar 1893 angesetzte Einführung dieses, im Publikationsorgan Nr. 43, vom 26. Oktober 1892, angekündigten Tarifs wird bis auf weitere Anzeige verschoben, und es bleiben vorläufig noch die bisherigen Tarife für diese Verkehre in Kraft.

Zürich, den 16. Januar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

#### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebältern.

*Personen- und Gepäcktarif Oesterreich (Böhmen) — württembergische und badische Staatsbahnen, vom 1. Juni 1891. Mit 1. Jan. 93 ist zu vorgenanntem Tarif Nachtrag II in Kraft getreten. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 3, v. 11. Jan. 93.*

*Personen-, Gepäck- und Expressguttarif badische Staatsbahnen — bayerische Staatsbahnen, vom 1. Mai 1892. Mit 1. Jan. 93 ist zu vorgenanntem Tarif Nachtrag II in Kraft getreten. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 3, v. 11. Jan. 93.*

---

### IV. Güterverkehr.

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

53. (<sup>3/93</sup>) *Teil II, Heft 2 der österreichisch-ungarisch—schweizerisch-südbadischen Gütertarife, vom 1. September 1886. Nachtrag VI.*

Mit 1. Februar 1893 tritt der vorbezeichnete Tarifnachtrag in Kraft, enthaltend die Aufhebung der Frachtsätze des Ausnahmetarifes Nr. VIII für Eier.

Zürich, den 16. Januar 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**54. (3/93) Teil II, Heft I B der südwestdeutsch-schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. Ergänzung.**

Für die Beförderung von gebrannten Thonsteinen in Wagenladungen von 5000 kg. ab Saarbrücken nach Lausanne tritt, mit Gültigkeit vom 15. Februar 1893 an, ein Ausnahmefrachtsatz von 226 Cts. pro 100 kg. in Kraft.

Basel, den 16. Januar 1893.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**55. (3/93) Teil IV, Heft 1 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. März 1890. Nachtrag II.**

Mit 1. Februar 1893 tritt zu Teil IV, Heft 1 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen Gütertarife, vom 1. März 1890, ein Nachtrag II in Kraft, welcher Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes enthält.

Zürich, den 16. Januar 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**56. (3/93) Teil IV, Heft 2 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. März 1890. Nachtrag I.**

Mit 1. Februar 1893 tritt ein Nachtrag I zu obgenanntem Tarifheft in Kraft, enthaltend Frachtsätze für die Stationen Gorica, Lekenik und Alvincz, sowie die durch das internationale Übereinkommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr bedingten Änderungen der Lieferzeittabelle und des Kilometerzeigers.

Zürich, den 16. Januar 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**57. (3/93) Ausnahmetarif für Holz Bayern — Romanshorn-transit,  
Genf-transit, Verrières-transit, Locle-transit und Delle-  
transit, vom 1. März 1883. Taxen für Romanshorn-loco.**

Mit sofortiger Wirksamkeit gelten die im Ausnahmetarif für den Export von Bau- und Nutzholz etc. aus Bayern nach Romanshorn-transit, Genf-transit, Verrières-transit etc. (Frankreich), vom 1. März 1883, enthaltenen Frachtsätze Bayern — Romanshorn-transit (Seite 7 bis 11) auch für Romanshorn-loco und finden allgemein Anwendung auf Sendungen, welche ausweislich der Zollpapiere nach der Schweiz und weiterhin bestimmt sind und nicht nach Deutschland zurückkehren.

Zürich, den 11. Januar 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**58. (3/93) Ausnahmetarif für Eier, Eiweiß und Eigelb Ungarn — Schweiz.**

Mit 1. Februar 1893 tritt ein Ausnahmetarif für die Beförderung von Eiern, Eiweiß und Eigelb in Wagenladungen aus Ungarn nach Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen und der schweizerischen Nordostbahn (einschließlich Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz) in Kraft.

Zürich, den 16. Januar 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**59. (3/93) Ausnahmetarif für Eier, Eiweiß und Eigelb Galizien — Schweiz.**

Für die Beförderung von Eiern, Eiweiß und Eigelb in Wagenladungen von 5000 und 10000 kg. aus Galizien nach Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen und der schweizerischen Nordostbahn (einschließlich Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz) tritt mit 1. Februar 1893 ein neuer Ausnahmetarif in Kraft.

Zürich, den 16. Januar 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**60. (3/93) Tarif commun de transit G. V. und P. V. nordfranzösische Seehäfen — Basel S C B, vom 1. Oktober 1891.**

*Nachtrag III.*

Mit 1. Februar 1893 tritt zum Tarif commun de transit G. V. und P. V. nordfranzösische Seehäfen — Basel S C B via Delle oder Altmünsterol, vom 1. Oktober 1891, Nachtrag III in Kraft, enthaltend neue Instradierungsbezeichnungen, sowie neue Distanzen.

Bern, den 15. Januar 1893.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**Ausnahmetaxen.**

**61. (3/93) Transporte von sterilisierter Milch Konolfingen — Genf-transit.**

Für den Transport von sterilisierter Milch in Wagenladungen von 5000 bzw. 10000 kg. oder dafür zahlend, mit Bestimmung Bourg, Ambérieu, Virieu-le-Grand und Chambéry und sämtlichen darüber hinaus gelegenen Stationen werden für die Strecke Konolfingen — Genf-transit folgende ermäßigte Taxen gewährt:

Für Wagenladungen von 5000 kg. Fr. 21. 10 pro 1000 kg.  
" " " 10000 " " 18. 50 " " "

Ferner werden die für den Transport verwendeten leeren Gefäße auf der gleichen Strecke gratis zurückbefördert.

Bern, den 12. Januar 1893.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

### C. Transitverkehr.

#### 62. (3/93) Teil II der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. August 1888. Nachtrag VII.

Mit dem 1. Januar 1893 ist zum vorbezeichneten Tarif ein Nachtrag VII in Kraft getreten, welcher einige infolge der Einführung des internationalen Übereinkommens über den Eisenbahn-Frachtverkehr notwendig gewordene Änderungen und Ergänzungen enthält.

Exemplare dieses Nachtrages können bei der Drucksachenkontrolle der Elsaß-Lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Verwaltung in Basel gratis bezogen werden.

Luzern, den 13. Januar 1893.

**Direktion der Gotthardbahn.**

### Ausnahmetaxen.

#### 63. (3/93) Transporte von Zuckerrübensamen Austerlitz und Krenowitz — Paris.

Die in unserer Bekanntmachung in Nr. 22 des Publikationsorgans, vom 1. Juni 1892, unter Ziffer 300 publizierten Frachtsätze für Zuckerrübensamen ab mährischen Stationen nach Paris werden durch folgende Taxen ersetzt:

Paris (Douane und Reuilly) von	Bei Aufgabe von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	pro Wagen und Frachtbrief.	
	Franken pro 1000 kg.	
Austerlitz (St E G) . . . . .	89. 75	82. 65
Krenowitz (St E G) . . . . .	89. 10	82. —
Krenowitz (K F N B) . . . . .	89. 10	82. —

Zürich, den 16. Januar 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizerg Gebiet.

#### 64. (3/93) Teil II a des deutsch-französischen Verbandsgütertarifs, vom 15. August 1891. Nachtrag II.

Mit Gültigkeit vom 15. Januar 1893 wird Nachtrag II zu Teil II a (deutsche Schnitttarifsätze) des deutsch-französischen Verbandsgütertarifs, vom 15. August 1891, eingeführt. Der Nachtrag enthält u. a. ermäßigte

Frachtsätze für Fahrnan und Haagen und kann durch unser Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1893.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**Mitteilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.**

*Teil II, Heft 2 der Gütertarife Vorarlberg-Oesterreich, vom 1. April 1892.* Bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dez. 93, ist im Verkehr zwischen Prag, Komotau und Kralup einer- und Buchs, St. Margrethen, Bregenz und Lindau anderseits der Zusammenlad von Gütern der Klasse A und des Ausnahmetarifs 26 b, bei Aufgabe von mindestens 10 000 kg. oder Frachtzahlung hierfür, gestattet, wobei Güter der Klasse A bei Aufgabe von mindestens 5000 kg. nach Klasse A, die übrigen Güter nach Ausnahmetarif 26 b taxiert werden. Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 1, v. 3. Jan. 93.

*Teil II der Tarife für Leichen, Fahrzeuge und lebende Tiere im westdeutschen Verband, vom 1. April 1891.* Wegen des am 1. Jan. 93 in Kraft tretenden internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr und des Teiles I für die Beförderung von Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen ist nachstehendes zu beachten :

Die Beförderung von Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen zwischen sämtlichen auf deutschem Gebiet gelegenen Stationen erfolgt nach Maßgabe des deutschen Eisenbahntarifes, Teil I, für die Beförderung von Leichen etc. Die Abfertigung von Leichen, Tieren und Fahrzeugen nach und von den auf schweizerischem Gebiet gelegenen Stationen der badischen Staatsbahn (Basel, Beringen, Neuhausen, Neunkirch, Riehen, Schaffhausen, Thaingen und Wilchingen) erfolgt ebenfalls nach Maßgabe des deutschen Teiles I, wenn nicht die Aufgabe von Tieren und Fahrzeugen mittelst internationalen Frachtbriefen geschieht, in welchem letzterem Falle die Bestimmungen des internationalen Übereinkommens und nur, soweit sie mit letzteren nicht in Widerspruch stehen, jene des deutschen Teiles I Anwendung finden.

Die Abfertigung von Leichen mit internationalen Frachtbriefen ist ausgeschlossen.

Die übrigen Bestimmungen des westdeutschen Tarifes, Teil II, erleiden keine weiteren Änderungen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 84, v. 31. Dez. 92.

---

*Der gegenwärtigen Nummer ist beigelegt: Zusammenstellung der Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze der schweizerischen Eisenbahnen, abgeschlossen auf 1. Januar 1893.*

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.01.1893
Date	
Data	
Seite	132-136
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 027

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.